

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 17.07.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 09:30 Uhr
Sitzungspause: **09.50 bis 09.55 Uhr**
Ende: 10:55 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Arning
Herr Donath
Frau Huber
Frau Just (für Herrn Lüttge)
Frau Kronsbein
Herr Prof. Dr. Peter Vorsitzender
Frau Rajapakse
Frau Schmidt
Frau Toledo González
Herr Voß
Frau Wiedemann
Herr Wilker (für Herrn Dr. von Becker)

Beratende Mitglieder

Herr Aufderheide (für Herrn Winkelmann) Beirat für Behinderten-
fragen
Frau Hopp-Wörmann Alten- und Pflegeheime
Herr Möller SPD
Frau Pfaff (von 10.45 Uhr bis Bündnis 90/Die Grünen
10.55 Uhr)
Herr Sielmann (für Herrn Boge) FDP
Herr Stickdorn AG Wohlfahrtsverbände

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Koch
Frau Louit Venegas
Herr Link

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Gebhardt AG Wohlfahrtsverbände

Verwaltung

Frau Bueren

Frau Franzsander

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention, Altenhilfeplanung
Amt für soziale Leistungen
– Sozialamt -

Schriftführung

Frau Sandison

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Prof. Peter begrüßt die Anwesenden, unter ihnen auch Herrn Bernd Möller als neues von der SPD-Fraktion nachbenanntes ordentliches Mitglied. Eine Verpflichtung im Seniorenrat müsse nicht mehr erfolgen, da er bereits als Bezirksvertretungsmitglied verpflichtet worden sei.

Im Folgenden stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

Zu Punkt 1**Einwohnerfragestunde**

Frau Wiedemann teilt mit, dass sie mehrfach von älteren Bürgern angesprochen sei, die folgendes Anliegen äußerten:
Die Bänke/Sitzgelegenheiten auf dem neu gestalteten Kesselbrink seien weder mit Rücken- noch mit Seitenlehnen ausgestattet, so dass Ältere Probleme beim Hinsetzen bzw. Aufstehen hätten; die Ebene mit den Holzsitzgelegenheiten könne für Menschen mit Rollatoren nicht erreicht werden, da keine Rampe vorhanden sei.

Herr Prof. Peter stellt fest, dass dieses Anliegen der Verwaltung bekannt sei und eine evtl. Nachrüstung geprüft werde.

Herr Link merkt an, dass die Rückenlehnen vieler Bänke - insbesondere im Innenstadtbereich - beschädigt würden.

Frau Huber schlägt vor, von Seiten des Seniorenrates das Anliegen einer seniorenrechtlichen Aufrüstung zu unterstützen und ein entsprechendes Schreiben an die Verwaltung zu formulieren.

Die Mitglieder stimmen dem Vorschlag zu und erklären sich einverstanden, dass durch den Vorsitz ein solches Schreiben formuliert werde.

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung des Seniorenrates am 19.06.2013****Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Seniorenrates am 19.06.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Informationen

Herr Prof. Peter verweist auf folgende Informationen, die zur Mitnahme bzw. Einsichtnahme ausgelegt werden:

- September-Programme für Theater und Bielefelder Philharmoniker
- BAGSO-Pressemitteilung zum Thema „Zum Reisen ist man nie zu alt: Neues ‚Senior Comfort‘ – Markenzeichen gibt Orientierung bei der richtigen Hotelauswahl“
- Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl am 22. September 2013 von der LSV NRW
- Der Seniorenbeirat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock lädt zu einer Verbraucherkonferenz mit dem Thema „Forum 60+ Ins Internet – mit Sicherheit“ am 25.07.2013, 9.15 Uhr bis 13.30 Uhr, Aula der Realschule, Am Hallenbad 2 in Schloß Holte-Stukenbrock, ein.
- Orientierungshilfe der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGüS) zum Thema „Menschen mit Behinderung im Alter“
(www.lwl.org/LWL/Soziales/BAGues/Veroeffentlichungen)

Des Weiteren verweist er auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung der LSV NRW zum Thema „Landesseniorenvertretung NRW gibt Empfehlungen zur Inklusion heraus – Den Blickwinkel verändern und sensibel machen“.

Stellungnahme des Seniorenrates zur Machbarkeitsstudie Neue Mitte Baumheide; hier: Termin mit Herrn Seibt von der Freien Scholle

Herr Prof. Peter teilt mit, dass sich Herr Seibt von der Freien Scholle aufgrund der o. g. Stellungnahme, die sehr begrüßt worden sei, gemeldet habe, um den Seniorenrat einzuladen, sich die Situation vor Ort in Baumheide anzusehen. Als Termin sei der 11.09.2013, 10.00 Uhr in Baumheide (Stadtbahnhaltestelle Marktkauf) vorgeschlagen worden. Herr Prof. Peter bittet alle interessierten Mitglieder, sich diesen Termin zu notieren.

Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande

Herr Prof. Peter informiert darüber, dass Herr Link das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden sei.

Die Mitglieder des Seniorenrates gratulieren Herrn Link.

NW-Artikel vom 17.07.2013 zum Thema „Stadt will Geschenk für 90-Jährige abschaffen“

Herr Voss verweist auf den in der heutigen Ausgabe veröffentlichten Artikel und bemängelt diesen Einsparvorschlag. Er schlägt vor, sich seitens des Seniorenrates dagegen auszusprechen.

Herr Prof. Peter halte eine Geste der Wertschätzung von Seiten der Stadt für ihre betagten Bürgerinnen und Bürger für richtig. Über die Form dieser Geste (Brief oder 3-teiliges Tellerset) könne man verschiedener Ansicht sein.

Frau Wiedemann plädiert eher dafür, einen Blumenstrauß zu

überreichen.

**Zu Punkt 3.1 Ausführung des Haushaltsplanes 2013
Hauswirtschaftliche Sperre des Stadtkämmerers**

Herr Prof. Peter verweist auf die Mitteilung der Verwaltung, beantwortet eine Rückfrage von Herrn Stickdorn und informiert über die noch aktuell zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für den Seniorenrat. Dieses bedeute, dass für die Erstellung der geplanten Homepage für den Seniorenrat nach weiteren kostengünstigeren Angeboten gesucht werden müsse.

Zu Punkt 4 Anfragen

**Zu Punkt 4.1 Präventions-Service, Hausbesuche für Senioren
(Anfrage von Herrn Stickdorn und Herrn Gebhardt vom
26.06.2013)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5970/2009-2014

Herr Prof. Peter verweist auf die Antwort der Verwaltung zur der o. g. Anfrage, die als Tischvorlage verteilt worden sei (**Anlage 1**). Es wird eine kurze Pause eingelegt, damit die Mitglieder Gelegenheit haben, die Antwort zu lesen (09.50 Uhr bis 09.55 Uhr).

Herr Gebhardt merkt an, dass er die Antwort der Verwaltung als unbefriedigend und irritierend erachte, da im gleichen Jahr Leistungen gekürzt würden und gleichzeitig ein neues Angebot von Seiten der Stadt entstehe.

Herr Stickdorn schließt sich den Ausführungen von Herrn Gebhardt an. Ihm sei unverständlich, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen würden, da Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter schließlich etwas kosten würden.

Frau Toledo González fügt hinzu, dass das Anschreiben der Stadt auch zu Missverständnissen bei Adressaten führen könne.

Herr Donath sieht das Angebot im Zusammenhang mit der Einrichtung des Büros für Integrierte Sozialplanung und Prävention und dem Bemühen, präventive Angebote zu entwickeln, um evtl. Bedarfe früher zu erkennen und dadurch höhere Kosten zu vermeiden.

Frau Huber stellt fest, dass es sich hier nicht um ein grundsätzlich neues Angebot handele, es beziehe sich nur auf die SGB XII-Bezieherinnen/-Bezieher. Daher sei auch aus ihrer Sicht keine

Doppelstruktur zu den Angeboten der Wohlfahrtsverbände vorhanden. Zudem sei die Zielmatrix, in der diese Maßnahme des Frühwarnsystems aufgeführt sei, in der Seniorenratssitzung im Februar vorgestellt worden (Drucksachen-Nr. 5247/2009-2014).

Herr Link spricht sich dafür aus, keine Empfehlung seitens des Seniorenrates hinsichtlich einer Entscheidung, ob die Stadt oder der Wohlfahrtsverband das Angebot stelle, abzugeben, sondern sich über die Wirkung bei der Zielgruppe der älteren Menschen informieren zu lassen.

Herr Prof. Peter verweist auf seine Recherche. Dieses Angebot gäbe es bereits seit mehreren Jahren auch in anderen Städten. Er merkt an, dass der Seniorenrat zur Entscheidung über die Trägerschaft eines Angebotes keinen Auftrag habe.

Er schlägt vor, den Punkt „Durchführung präventiver Hausbesuche in ausgewählten Quartieren“ für die Tagesordnung der September-Sitzung vorzumerken und die Verwaltung um eine Berichterstattung zum aktuellen Sachstand zu bitten.

Die Mitglieder sind einverstanden.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

**Zu Punkt 5.1 Umbesetzung in Gremien
hier: Schul- und Sportausschuss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5994/2009-2014

Herr Prof. Peter erläutert den Antrag und beantwortet eine Rückfrage von Herrn Link.

Im Folgenden stellt er den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Rat der Stadt, folgende Umbesetzung zu beschließen:

**Schul- und Sportausschuss:
Stellvertretendes Mitglied**

neu: sachkundige Einwohnerin Ingrid Rajapakse

bisher: sachkundiger Einwohner Josef Schwerter

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6**Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen
und von beratenden Mitgliedern**Schul- und Sportausschuss am 09.07.2013

Frau Toledo González informiert über die im Ausschuss beschlossene Bewilligung von Zuschüssen zur Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen im Jahr 2013 gemäß der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Bielefeld in Höhe von 60.687,18 €, Drucksachen-Nr. 5955/2009-2014.

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 16.07.2013

Frau Huber berichtet aus dem Ausschuss zu folgenden Punkten:

- Sozialticket, Drucksachen-Nr. 5904/2009-2014
Die Preise für das Sozialticket (Sechser-Abo und 9-Uhr-Abo) wurden neu festgelegt und somit gesenkt - einstimmiger Beschluss im SGA -.
- Zielplanungsprozess 2013 im Dezernat 5 – Soziales
hier: Zielmatrix 1. Tertialberichterstattung,
Drucksachen-Nr. 5943/2009-2014

Frau Huber schlägt vor, diesen Punkt für die September-Sitzung des Seniorenrates vorzumerken und die Verwaltung zu bitten, über den aktuellen Sachstand zu berichten.
Die Mitglieder sind einverstanden.

Arbeitskreis Soziales und Gesundheit am 01.07.2013

Frau Huber teilt mit, dass der AK folgende Schwerpunkte behandeln wolle:

- Seniorenfreundliches Bielefeld und die Frage, inwieweit es umgesetzt worden sei.
- Fortschreibung des WTG
- Thema „Tagespflege“ und die Frage, inwieweit die Tagespflege gesetzlich verankert sei.
- Gesetzeslage zum Thema „Altenpflege“

Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen

Frau Schmidt informiert über den Besuch bei der Freien Scholle. Die Mitglieder hätten einen positiven Eindruck erhalten bzgl. der Wohnungskonzepte im Hinblick auf die demographische Entwicklung. Herr Prof. Peter ergänzt, dass der Besuch sehr informativ war und sowohl Freie Scholle als auch BGW in Bezug auf „Wohnen im Alter“ eine gute Praxis vorhielten.

Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport am 24.06.2013

Frau Wiedemann teilt mit, dass sich der AK mit folgenden Themen befasst habe bzw. weiterhin befassen wolle:

- Vorschlag vom AK, auf dem Johannisberg ein Hinweisschild für das Denkmal „Unter Zwang“ anbringen zu lassen.
- Theater und Kunsthalle
Die Kunsthalle erhalte schon seit Jahren kein Geld für Neuanschaffungen; die Ausstellungen sollten mehr frequentiert werden, um höhere Einnahmen zu erzielen.
- Das Thema „Preisauslobung durch den Seniorenrat für ein

generationsübergreifendes Projekt“ werde weiterhin verfolgt. Der Vorsitzende werde an der nächsten AK-Sitzung teilnehmen.

Vorsitz-Sitzung am 10.07.2013

Herr Prof. Peter informiert über die zukünftige Zusammenarbeit mit Herrn Galla, Herausgeber vom „Monokel“. Die 3. Seite dieser Zeitschrift werde weiterhin für Artikel vom Seniorenrat zur Verfügung gestellt; der Seniorenrat müsste diese Artikel nur jeweils selbst formulieren. Die Redaktion „Studieren ab 50“ habe nunmehr folgende eigene Internetplattform: „kurz-geschrieben“. Auch hier sei vereinbart worden, dass der Seniorenrat Beiträge zur Veröffentlichung einreichen könne.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit am 26.06.2013

Herr Prof. Peter teilt mit, dass im Hinblick auf den Rest-Etat weitere, und zwar günstigere Angebote zur Erstellung der geplanten Homepage eingeholt werden müssten.

Für das nächste Jahr würden zwei Veranstaltungen geplant:

- Veranstaltung mit den Bielefelder Landtagskandidatinnen/-kandidaten (voraussichtlich am 26.03.2014) hinsichtlich der Kommunalwahl 2014
- Veranstaltung „Der Seniorenrat stellt sich vor“ hinsichtlich der Neuwahl des Seniorenrates

Frau Wiedemann teilt mit, dass Herr Blomeier durch seinen Sponsorenlauf beim „Hermannslauf“ ca. 4.000 € für den Bielefelder Sozialfonds erzielen konnte.

Projektgruppe Hol- und Bringedienst am 19.06.2013

Frau Schmidt teilt mit, dass eine Abfrage auch an die Kaufmannschaften/Werbegemeinschaften in Bielefeld geschickt werden solle. Frau Huber werde ein entsprechendes Anschreiben formulieren.

-.-.-

Zu Punkt 7

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Herr Prof. Peter stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Herr Prof. Peter beendet die Sitzung um 10.55 Uhr.

Prof. Dr. Hilmar Peter
Vorsitzender

Erika Sandison
Schriftführerin